



24-8-32 Mutter oder Vater sein im Pfarramt

Pfarramt und Familie unter einen Hut zu kriegen, ist eine Herausforderung – und eine Chance.

Inhalt:	Wenn Pfarrer:innen auch Mütter:Väter sind: Wir erkunden die Herausforderungen und die Stärken dieses Modells. Je nach Interesse der Teilnehmenden können verschiedene Themen und Fragen im Zentrum stehen. Zum Beispiel: Wie organisiere ich mich, damit weder die Familie noch das Pfarramt zu kurz kommt? Und wie bleibe ich selbst proaktiv und stabil in diesem Spannungsfeld?
Ziele:	Die Teilnehmenden: – entwickeln Sicherheit in den verschiedenen Rollen. – reflektieren ihren Umgang mit Prioritäten und Abgrenzung. – kennen Möglichkeiten um in hektischen Zeiten die Fäden in der Hand zu behalten. – wissen, wie sie klar und stimmig kommunizieren können: in der Familie, im Team, mit den Behörden und in der Öffentlichkeit. – erweitern ihre seelsorgerliche Kompetenz in der Begleitung von Familien. – nutzen Zeit und Raum, sich mit den anderen Kursteilnehmenden auszutauschen.
Zielgruppe:	Pfarrer:innen und WeA-Pfarrer:innen
Leitung:	Denise Perret, Pfarrerin, Mutter, Systemische Supervisorin (bso)
Ort:	Reformierte Kirche Kanton Zürich, Hirschengraben, Zürich
Dauer:	3 Gruppentreffen, plus 3 h Einzelcoaching
Daten:	1. Treffen: Mo, 27. Mai 2024 (9.15–12.15 Uhr) 2. Treffen: Mo, 2. September 2024 (9.15–16.30 Uhr) inkl. Mittagessen 3. Treffen: Mo, 28. Oktober 2024 (9.15–12.15 Uhr) Zusätzliche 3 h Einzelcoaching werden individuell abgemacht.
Kosten:	CHF 1445 (Kursgeld CHF 1400, Verpflegung CHF 45) WeA Pfarrer:innen abzüglich Subvention durch das Konkordat CHF 450/bzw. Subvention durch BEJUSO CHF 950
Referenznummer:	24-8-32

Für Auskünfte steht das Kurssekretariat gerne zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt auf unserem Bildungsportal www.bildungkirche.ch.